

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe

Band: 39 (1936)

Vorwort: An unsere Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A n unsere Leser!

Das „Schicksalsjahr“ 1935, wie es ein ausländischer Staatsmann vor Jahren vorausbezeichnet hat den Völkern vorwiegend dunkle Lose gebracht. Der Lichtblick in der ungewissen Fahrt will sich noch immer nicht zeigen. Die Nationen müssen sich damit zufrieden geben, wenn sie ohne Katastrophen, der einzelne, wenn er ohne allzu schwere Einbußen an seiner materiellen Existenz durchgekommen ist. Nie war die geschäftliche Unsicherheit größer, die Rechnung der Familie mit der Zukunft ungewisser. Wenn wir in St. Gallen schon seit über einem Jahrzehnt alljährlich die Krise unserer Hauptindustrie beklagen und vergeblich den Wunsch auf Besserung formulieren, so hat nun die Wirtschaftsnot unser ganzes Schweizerland ergriffen als Folge der europäischen und Weltkrise. Aber auch in politischer und geistig-kultureller Hinsicht ist unsere Isolierung größer geworden, und freiheitliche Ueberlieferungen und humanes Gedankengut, die uns teuer sind, haben ihre Gegenpole in uns umgebenden Großstaaten gefunden.

Wir müssen uns, wenn wir bestehen und den Stürmen trotz bieten wollen, auf die Tugenden unserer Vorfahren besinnen: Einfachheit, Opferwilligkeit für das Ganze, Ausdauer, Bekenntnismut. Das staatliche Zusammengehörigkeitsgefühl, die Volksgemeinschaft, wie man heute mit einem von der jungen Generation geprägten Worte sagt, denen die Eidgenossenschaft ihre 600jährige ruhmvolle Geschichte verdankt, wird durch die Erschütterungen der Zeit außerhalb und innerhalb unserer Landesgrenzen einer Probe unterworfen, die wir bestehen müssen. Mehr noch als in ruhigen Epochen gilt für uns die Mahnung des Tell: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!

Dieser Selbstbesinnung auf unsere im Heimatboden wurzelnde Eigenart und unsere alten bewährten Grundsätze dient auch die seit vier Dezennien erscheinende Jahresmappe. Indem sie die Naturschönheiten und kulturellen Traditionen St. Gallens schildert, die Künstler aufruft, Industrie, Handel und Gewerbe in ihrer Tätigkeit zeigt, neuen brauchbaren Ideen auf wirtschaftlichem, politischem und sozialem Gebiet Ausdrucksmöglichkeit bietet, sucht sie in ihrem bescheidenen Rahmen an der vaterländischen Aufgabe mitzuarbeiten. In diesem Sinne möge ihr die st. gallische Bevölkerung eine freundliche Aufnahme gewähren.

BUCHDRUCKEREI ZOLLIKOFER & CO. ST. GALLEN